

GZ: A 6 F – 002239/2003 – 0127

Graz, am 14.12.2009

Resolution gegen Gewalt an Frauen

Ausschuss für Frauen,
Gleichstellung und Genderpolitik

BerichterstellerIn:

Bearbeiterin:
Doris Kirschner

B e r i c h t an den G e m e i n d e r a t

In **Österreich** wird **jede fünfte** in einer Beziehung lebende Frau von ihrem Ehemann oder Lebensgefährten misshandelt.¹

Eine von vier in **Europa** lebenden Frauen ist von Gewalt durch ihren jetzigen oder ehemaligen Partner betroffen.²

10-15% der Frauen in **Industrieländern** werden durch ihren aktuellen Lebenspartner zu sexuellen Handlungen gezwungen.³

Jede siebente Frau wird mindestens einmal in ihrem Leben Opfer einer Vergewaltigung oder sexuellen Nötigung.⁴

Bei einer Befragung an 10.000 Frauen in Deutschland gaben **40% der Frauen** an, seit dem 16. Lebensjahr körperliche und/oder sexuelle Gewalt erlebt zu haben, **rund 25%** gaben an, körperliche oder sexuelle Gewalt in ihrer aktuellen Partnerschaft zu erleben oder in einer früheren Partnerschaft erlebt zu haben.⁵

Laut der UN-Studie „Secretary-General’s in-depth study on violence against women“ aus dem Jahr 2006 wird **weltweit jede dritte Frau** im Laufe ihres Lebens Opfer von körperlicher Gewalt durch ihren Partner.⁶

Der Frauenausschuss des Österreichischen Städtebundes hat eine Resolution gegen Gewalt an Frauen erarbeitet, welche Gewaltschutzarbeit und Prävention in den Österreichischen Städten unterstützen soll.

Die Resolution beinhaltet ein prinzipielles Bekenntnis gegen Gewalt an Frauen, geht auf die Vielschichtigkeit von Gewalt gegen Frauen ein, benennt Gruppen von Frauen, für welche rechtliche Realitäten und spezielle Lebensumstände oft zusätzliche

¹ Bernard&Schlaffer 1991, Studie im Auftrag des BM für Umwelt, Jugend und Familie

² Abschlussbericht der ExpertInnengruppe des Europarates zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen, Juni 1997, EG-S-VL(97)1)

³ Unicef, Innocenti Digest Nr.6, June 2000, Domestic Violence against women and girls; S4

⁴ Forschungsbericht des Kriminologischen Forschungsinstitutes Niedersachsen e.V., Juni 1995, S18

⁵ Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland, BM f. Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Deutschland 2004

⁶ <http://www.un.org/womenwatch/daw/vaw>

Hindernisse darstellen und greift Frauenhandel, weibliche Genitalverstümmelung und Zwangsverheiratungen als Bereiche der Gewalt gegen Frauen auf.

Für einen qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Opferschutz werden folgende notwendigen Rahmenbedingungen und Maßnahmen identifiziert:

- Unterschiedliche Opfergruppen brauchen differenzierte Unterstützungsangebote
- Bereitstellung eigener Einrichtungen durch Städte und Länder
- Bereitstellung von finanziellen Mitteln über Förderungen an Vereine, Projekte, NGO's, die im Bereich Opferschutz arbeiten
- Kooperationen und vernetztes Arbeiten
- Grundlagenarbeit
- Ständiges „Dranbleiben“, Aufgreifen neuer Themen(bereiche)
- Teilnahme an Arbeitskreisen, Gremiale Arbeit
- Aufbau von internationalen – europäischen Kontakten
- Einhalten internationaler Empfehlungen und Konventionen
- Informations- und Sensibilisierungsarbeit
- Begutachtung von Gesetzesnovellen

Präventionsarbeit wird als wesentlicher Beitrag zum Opferschutz und zur Verhinderung von Gewalt definiert.

Der Forderungskatalog in der Resolution beinhaltet Forderungen nach gesetzlichen Regelungen oder Verbesserungen, Aufforderungen zur finanziellen Absicherung der Opfer-, Täter- und Präventionsarbeit und Forderungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen.

Damit richtet sich die vorliegende Resolution vorwiegend an Bund und Land, die Bereitstellung von Opferschutzeinrichtungen bzw. die Informations- und Sensibilisierungsarbeit im Bereich der Gewalt gegen Frauen ist aber auch als Auftrag an die Kommunen – und damit an die Stadt Graz – zu verstehen.

Die Stadt Graz muss bemüht sein, Opferschutzeinrichtungen bestmöglich zu unterstützen und auch weiterhin geeignete Maßnahmen im Bereich der Informations- und Sensibilisierungsarbeit gegen Gewalt an Frauen setzen.

Das Frauenreferat hat bereits in den letzten Jahren einige Aktionen gestartet (Folder „Sicher leben: Ohne Gewalt!“, Broschüre und Plakate: „...weil ich ein Mädchen bin“, Aktion Papiertragetaschen „Sicher leben: Ohne Gewalt!“ auf den Grazer Bauernmärkten, Bierdeckel-Aktion „Starke Männer pfeifen auf Gewalt“, Plakatausstellungen im Grazer Rathaus und der Grazer Innenstadt, Pfeifkonzert „Wir pfeifen auf Gewalt an Frauen“...)

Gemäß § 45 Abs. 2 Ziffer 15 des Statutes der Landeshauptstadt Graz wird der

A n t r a g

gestellt,

1. der Gemeinderat wolle der vorliegenden und einen integrierenden Bestandteil des Gemeinderatsstückes darstellenden Resolution gegen Gewalt an Frauen, welche im Wege des Petitionsrechtes an die Österreichische Bundesregierung, den Österreichischen Nationalrat und die Steiermärkische Landesregierung übermittelt wird, zustimmen.
2. Informations- und Sensibilisierungsarbeit gegen Gewalt an Frauen wird als wichtige kommunale Aufgabe definiert.

Beilage:

Resolution gegen Gewalt an Frauen des Österreichischen Städtebundes

Die Bearbeiterin:
Doris Kirschner

elektronisch gefertigt

Für die Abteilungsvorständin:
Doris Kirschner

elektronisch gefertigt

Die Stadtsenatsreferentin:
Stadträtin Elke Edlinger

elektronisch gefertigt


Der Gemeinderatsausschuss für Frauen, Gleichstellung und Genderpolitik hat in seiner Sitzung am 2009 den vorstehenden von der Magistratsabteilung A6/F - Referat für allgemeine Frauenangelegenheiten - ausgearbeiteten Antrag vorberaten und stimmt diesem Antrag zu.

Die Obfrau des Ausschusses für
Frauen, Gleichstellung und
Genderpolitik:

(Mag.^a DI (FH) Daniela Grabe)

Die Schriftführerin:

(Irene Platzer)

Signaturwert	ghrwjlbDoro0tFVH8v0lnBZ6IMy9Jneh58HEXRNIzcWHAGI3VveGT4RihwczyN8G3Ym/PEFdZZD+KtuVv7rpNi58haq1lAKaFEmtXSfK7i2cXwDQ2uIqmtM424bXdm7TTW6mWSTgeJOWOgrAtwTpdLFvel6gIwSDtKzbccvH8I=	
	Unterzeichner-Zert	CN=Doris Kirschner,OU=Amt für Jugend und Familie,O=Magistrat der Stadt Graz
	Signiert von	Doris Kirschner
	Datum/Zeit-UTC	2009-12-04T10:43:54+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=MagistratGrazSubCA02,DC=intra,DC=graz,DC=at
	Serien-Nr.	279635652016696702546806
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Prüfhinweis	Prüfservice: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as	

Signaturwert	IUzOJGdYyH4ZqQFQajGGEtFhfNCnXDFHaGBJfXHSgMYRhBa11tRWk/cMUSuoTubSLBxEBac6Xhrb3Le4nyo/r+S1//Ayd2ut1VqkcDqiIgfPh3cNCGjz9pQhr6xBJUgU3Ampi2fvTKytDON9GkHL+ZG2qIQInmrboZFR0t7t6/Jo=	
	Unterzeichner-Zert	CN=Doris Kirschner,OU=Amt für Jugend und Familie,O=Magistrat der Stadt Graz
	Signiert von	Doris Kirschner
	Datum/Zeit-UTC	2009-12-04T10:44:05+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=MagistratGrazSubCA02,DC=intra,DC=graz,DC=at
	Serien-Nr.	279635652016696702546806
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Prüfhinweis	Prüfservice: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as	

Signaturwert	bB/mw7T/1zbHO/yIJH1WcOqxcentW4XdAkGTNNMctHDB7+GB72cnnUS/gr3jC3/E4PKTPitFGK3qKpgrvjG0Dd9g5Wym2ZXckcZwt/RwK4pVNT07ftT+AjdGydNjoI/1BOg7L+bkUTYkhUnKQ9OQ1gv7bJXHsCx8+/f9wpQwB4j0=	
	Unterzeichner-Zert	CN=Elke Edlinger,OU=Stadträtin,O=Stadt Graz
	Signiert von	Elke Edlinger
	Datum/Zeit-UTC	2009-12-04T12:57:50+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=MagistratGrazSubCA02,DC=intra,DC=graz,DC=at
	Serien-Nr.	279798555659467994706926
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Prüfhinweis	Prüfservice: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as	